

1.2.2. Ständiger Finanzausschuss

Pommersche Evangelische Kirche
Präses der Landessynode

Greifswald, 14. November 2005

Beschluss der Landessynode vom 22. Oktober 2005

In den Ständigen Finanzausschuss wurden gewählt:
Herr Superintendent Ulrich Tetzlaff,
Herr Professor Dr. Steffen Fleßä.

Elke König
Präses

1.2.3. Ausschuss Gemeinde und Ökumene

Pommersche Evangelische Kirche
Präses der Landessynode

Greifswald, 14. November 2005

Beschluss der Landessynode vom 21. Oktober 2005

In den Ausschuss Gemeinde und Ökumene wurde gewählt: Herr
Pfarrer Rainer Laudan.

Elke König
Präses

1.2.4. Stellvertreter Kirchenleitung

Pommersche Evangelische Kirche
Präses der Landessynode

Greifswald, 14. November 2005

Beschluss der Landessynode vom 23. Oktober 2005

Folgende Stellvertreterinnen/Stellvertreter wurden für die
Kirchenleitung der Pommerschen Evangelischen Kirche gewählt:

Stellvertreter für Andreas Schorlemmer
- Landesjugendpfarrer Martin Wiesenberg

Stellvertreterin für Gerhild Plath
- Simone Radtke

Stellvertreter für Professor Dr. Hans-Robert Metelmann
- Dr. Michael Schirren

Elke König
Präses

1.2.5. Wahl Stellvertreter Landespfarrer Diakonie

Pommersche Evangelische Kirche
Präses der Landessynode

Greifswald, 14. November 2005

Beschluss der Landessynode vom 23. Oktober 2005

Die Wahl einer Stellvertreterin oder eines Stellvertreters für
Landespfarrer Dr. Christoph Ehricht in der Kirchenleitung ist
auszusetzen.

Elke König
Präses

1.2.6. Verwaltungsgerichtshof UEK

Pommersche Evangelische Kirche
Präses der Landessynode

Greifswald, 14. November 2005

Beschluss der Landessynode vom 21. Oktober 2005

Zur 1. Vertreterin des juristischen Beisitzers des Verwaltungs-
gerichtshofes der Union Evangelischer Kirchen in der Evangeli-
schen Kirche in Deutschland wurde gewählt:
Frau Elke Stoecker, Greifswald.

Elke König
Präses

1.2.7. Vollkonferenz UEK

Pommersche Evangelische Kirche
Präses der Landessynode

Greifswald, 14. November 2005

Beschluss der Landessynode vom 21. Oktober 2005

Zum 1. Stellvertreter für Herrn Konsistorialpräsident Peter von
Loeper in die Vollkonferenz der Union Evangelischer Kirchen in
der Evangelischen Kirche in Deutschland wurde gewählt:
Herr Superintendent Ulrich Tetzlaff.

Elke König
Präses

1.3. Gesetze/ Ordnungen**1.3.1. 31. Kirchengesetz zur Änderung der Kirchenordnung**

Pommersche Evangelische Kirche
Präses der Landessynode

Greifswald, 14. November 2005

Beschluss der Landessynode vom 23. Oktober 2005

31. Kirchengesetz zur Änderung der Kirchenordnung
vom 23. Oktober 2005

Die Landessynode beschließt mit der für Änderungen der Kir-
chenordnung erforderlichen Mehrheit folgendes Kirchengesetz:

Die Kirchenordnung der Pommerschen Evangelischen Kirche
vom 2. Juni wird wie folgt geändert:

§ 1

(1) Artikel 78 Absatz 1 der Kirchenordnung wird wie folgt gefasst: „Kirchengemeinden können zur Verbesserung und Vereinfachung ihrer Wirtschaftsführung oder zum Ausgleich der kirchlichen Lasten insgesamt oder in Teilbereichen in einem Kirchengemeindeverband oder einem kirchlichen Zweckverband zusammengeschlossen werden.“

(2) In Artikel 78 Absatz 2 Satz 1 der Kirchenordnung werden nach dem Wort „Kirchengemeindeverbänden“ die Worte „und von kirchlichen Zweckverbänden“ eingefügt.

(3) Dem Artikel 78 wird folgender Absatz 4 beigefügt: „(4) Die Kirchenleitung kann die Rechtsverhältnisse der Kirchengemeindeverbände und der kirchlichen Zweckverbände durch Verordnung regeln.“

§ 2

Dieses Kirchengesetz tritt am 23. Oktober 2005 in Kraft.

Züssow, den 23. Oktober 2005

Elke König
Präses

1.3.2. Wahl der Kirchenältesten

Pommersche Evangelische Kirche
Präses der Landessynode

Greifswald, 14. November 2005

Beschluss der Landessynode vom 23. Oktober 2005

Die Landessynode genehmigt die Verordnung über die Wahl der Kirchenältesten in der Pommerschen Evangelischen Kirche vom 24.6.2005 gemäß Artikel 132 Absatz 2 der Kirchenordnung (*Verordnung veröffentlicht in Amtsblatt 3-7 2005*).

Elke König
Präses

1.3.3. Diakoniegesetz

Pommersche Evangelische Kirche
Präses der Landessynode

Greifswald, 14. November 2005

Beschluss der Landessynode vom 23. Oktober 2005

Die Landessynode beschließt:

Zweites Kirchengesetz zur Änderung des Kirchengesetzes zur Ordnung der Diakonischen Arbeit in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs und der Pommerschen Evangelischen Kirche vom 10.10.2004 vom 23. Oktober 2005

§ 1

Das Kirchengesetz zur Ordnung der Diakonischen Arbeit in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs und der Pommerschen Evangelischen Kirche vom 10.10.2004, geändert

durch die Erste Verordnung zur Änderung dieses Kirchengesetzes vom 17.12.2004 wird wie folgt geändert:

a) Die Erste Verordnung zur Änderung des Kirchengesetzes zur Ordnung der Diakonischen Arbeit in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs und der Pommerschen Evangelischen Kirche vom 17.12.2004 wird außer Kraft gesetzt.

b) § 13 Abs. 1 Satz 1 des Kirchengesetzes zur Ordnung der Diakonischen Arbeit in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs und der Pommerschen Evangelischen Kirche vom 10.10.2004 wird außer Kraft gesetzt.

§ 2

Dieses Kirchengesetz tritt am 1. Januar 2006 in Kraft.

Züssow, den 23. Oktober 2005

Elke König
Präses

1.3.4. Haushaltsgesetz

Pommersche Evangelische Kirche
Präses der Landessynode

Greifswald, 14. November 2005

Beschluss der Landessynode vom 23. Oktober 2005

Die Landessynode beschließt aufgrund des Artikels 126 Absatz 3 Ziffer 3 der Kirchenordnung folgendes Haushaltsgesetz 2006:

§ 1 Haushaltplan

(1) Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan der Pommerschen Evangelischen Kirche für das Rechnungsjahr 2006 wird in der Einnahme und in der Ausgabe auf je **22.135.431,01 €**

festgesetzt.

(2) Der dem Haushaltsplan beigefügte Stellenplan ist Teil des Haushaltsplanes.

§ 2 Deckungsfähigkeit

(1) Personalausgaben sind innerhalb eines Aufgabenbereiches („Funktionnummer“) gegenseitig deckungsfähig.

(2) Sachausgaben sind innerhalb eines Aufgabenbereiches („Funktionnummer“) gegenseitig deckungsfähig.

(3) Übertragungen von nicht ausgegebenen Mitteln in das Folgejahr sind auf begründeten Antrag, über den die Wirtschaftlerin oder der Wirtschaftler kraft Amtes (§ 10 Abs. 1) entscheidet, möglich.

(4) Ausgaben aus Kollektenmitteln, Opfern und Spenden erfolgen nur zur Deckung von Kosten, die der Zweckbestimmung entsprechen.